

nettekieler Ehrenamtsbüro

HELDENpost

Themen in dieser Ausgabe:

- Wettbewerb: Den Lübecker Preis für Demokratie und Bürgerengagement gewinnen
- ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ – Ideenwettbewerb
- Deutscher Kinder- und Jugendpreis 2023: Ausschreibung
- Wettbewerb: »Preis Soziale Stadt« 2023
- Plattform: Förderung finden mit dem Fördermittelfinder
- Stifter helfen: Weiterbilden mit den Online-Workshops
- Online zum kostenlosen Vereinsregisterauszug
- Vereinsrecht und Ehrenamt: Publikation
- Engagement mit Zukunft: Publikation
- Impulse für die Engagementförderung: FZD-Expertise-Papier
- Nationale Engagementstrategie
- Jehn: Ehrenamtliche als Multiplikatoren – Zivilgesellschaft gegen Armut
- Schröder/ Oesterreich: Zivilgesellschaft im Kampf gegen Armut
- und noch mehr

Liebe Mitarbeiter*innen, Partner*innen, liebe Unterstützer*innen,

das dritte Corona-Jahr geht zu Ende und der Ukraine-Krieg und die damit verbundenen Folgen haben die Herausforderungen auch für das ehrenamtliche Engagement in diesem Jahr noch einmal verstärkt und damit gleichzeitig die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements für unsere Gesellschaft deutlich sichtbarer gemacht. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns sehr über zwei kleine Lichtblicke am Ende des Jahres. Die Stiftergemeinschaft der Fördesparkasse Kiel hat eine neue Stiftung Ehrenamt im Norden gegründet und am 12.12. hat die gemeinsame Kampagne „Kieler Engagement zeigt Gesicht“ des nettekieler Ehrenamtsbüros, der Landeshauptstadt Kiel und des Medienhauses Ströer den Innovationspreis der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V. (Bagfa) erhalten.

Wir wünschen Ihnen und Euch erst einmal eine schöne Lektüre der Heldenpost, frohe Weihnachten und einen guten Start in ein hoffentlich krisenfreieres Neues Jahr



Ihre/Eure Alexandra Hebestreit

und das ganze Team des

nettekieler Ehrenamtsbüros

Wettbewerb: Den Lübecker Preis für Demokratie und Bürgerengagement gewinnen

Das gibt's nicht oft: ePunkt e.V. in Lübeck ist eine Freiwilligenagentur, die einen eigenen Preis vergibt, den „Lübecker Preis für Demokratie und Bürgerengagement“. Bereits zum 6. Mal vergibt ePunkt e.V. einen Preis für bürgerschaftliches Engagement. Teilnehmen können Vereine, Bürgerinitiativen, politische Organisationen, soziale Institutionen, kulturelle Einrichtungen, Hochschulen/ Forschungseinrichtungen aus Deutschland. Kernelement der Bewerbung ist ein 2- 4 minütiges Video. Das Preisgeld von 15 000 Euro ist eine zweckgebundene Spende. Für den DeBü Preis 2023 soll „die Bedeutung von Ehrenamt und Engagement für die Demokratie im Fokus stehen“ und der Einsatz, der „Menschen Mut macht in Zeiten von Krisen“.

Bewerbungen können bis 14. Januar eingereicht werden, zu fünf Bereichen .

Weitere Informationen unter:

<https://epunkt.org/projekte/luebecker-debue-preis>

ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ – Ideenwettbewerb

Aktuell läuft die Bewerbungsphase für den Ideenwettbewerb des Rahmenprogramms ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ im BBE. Gesucht werden bundesweit fünf innovative Projekte, die das Thema Klimaschutz im Engagementfeld zivilgesellschaftlicher Organisationen (Sport, Kultur, Jugend, Bildung, Migration und Integration, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz u.a.) aktiv stärken und (weiter-) entwickeln wollen und hierbei insbesondere neue Kooperationen und Synergien auf Verbands-, Vereins- und Organisationsebene auf den Weg bringen. Die Förderung beträgt bis zu 50.000 Euro über einen Projektzeitraum von 1,5 Jahren. Die Projektpartner erhalten auch Unterstützung in Form von Beratung, werden zur Vernetzung, zum Wissenstransfer mit weiteren Partnern und zum Fachaustausch eingeladen. Die Begleitung der Projekte erfolgt durch das BBE-Team, durch Vertreter*innen der Stiftung Mercator, unter Einbindung der Mitglieder des Beirats und weiterer Expert*innen aus dem BBE-Netzwerk. Breit angelegte Kommunikationsmaßnahmen sorgen für den Transfer des Themas in die gesellschaftliche Debatte. Interessierte Organisationen sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben und jetzt schon einzusteigen in die Überlegung, wie und mit wem sie Klimaschutz in ihrer Organisation voranbringen können. Das Programm ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ wird gefördert durch die Stiftung Mercator. Es sollen die verschiedenen Facetten zivilgesellschaftlichen Engagements für Klimaschutz sichtbar gemacht, neue Räume für den Diskurs des Themenfelds Klima geschaffen und der Austausch und das gemeinsame Handeln zwischen unterschiedlichsten Akteur*innen befördert werden. **Ende der Ausschreibungsfrist ist der 28. Februar 2023** .

Weitere Informationen unter:

<https://engagiert-fuer-klimaschutz.de/ideenwettbewerb/>

Deutscher Kinder- und Jugendpreis 2023: Ausschreibung

Bis zum 15. Januar 2023 ist es möglich, Bewerbungen für den Deutschen Kinder- und Jugendpreis einzureichen. Mit dem Preis werden Projekte ausgezeichnet, die sich in beispielhafter Weise im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention für die Umsetzung der Kinderrechte einsetzen. Der Preis wird in den Kategorien Solidarisches Miteinander, Politisches Engagement und Kinder- und Jugendkultur vergeben. Mit insgesamt 30.000 Euro ist der Deutsche Kinder- und Jugendpreis der höchstdotierte Beteiligungspreis in Deutschland.

Weitere Informationen unter:

<https://www.dkhw.de/aktionen/deutscher-kinder-und-jugendpreis/>

Wettbewerb: »Preis Soziale Stadt« 2023

Am 14. November 2022 startete die Bewerbungsphase zum 12. Wettbewerb »Preis Soziale Stadt«. Gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag, dem AWO Bundesverband, dem Deutschen Mieterbund und dem GdW – Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. ruft der vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. zur Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb auf. **Bis zum 16. Januar 2023** können sich Projekte bewerben, die im Sinne sozialer Quartiersentwicklung den nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken sowie Integration und ein gutes Miteinander fördern.

Weitere Informationen unter:

<https://www.preis-soziale-stadt.de/>

Plattform: Förderung finden mit dem Fördermittelfinder

Woher das Geld kommt, um Engagement voranzubringen – immer wieder eine gute Frage. Seit einiger Zeit macht eine Plattform den Weg zur Antwort kürzer: Der „Fördermittelfinder“ verschafft einen schnellen Überblick, wer welche Fördermöglichkeiten bietet.

Das Angebot der Freiwilligen-Agentur Halle umfasst auch bundesweite Förderangebote.

Zum Fördermittelfinder:

<https://foerdermittelfinder.freiwilligen-agentur.de/>

Stifter helfen: Weiterbilden mit den Online-Workshops

Haben Sie die Herausforderung, sich in neue Themen wie Online-Fundraising, Social Media oder Videoproduktion einzuarbeiten? Sie lernen am liebsten interaktiv und möchten von den Erfahrungen anderer Non-Profits profitieren? Dann sind unsere Online-Workshops genau das richtige Weiterbildungsformat für Sie!

Die vierstündigen Praxisworkshops mit hochwertigen Inhalten werden von erfahrenen Trainerinnen und Trainern gehalten. Die maximal 15 Teilnehmenden erhalten so eine individuelle Betreuung, können Fragen stellen, Feedback einholen und sich austauschen. Jeder Kurs findet digital statt und Sie können sich von überall per Internetzugang zuschalten.

Die Online-Workshops sind **kostenpflichtig**.

Eine Übersicht über die Online-Workshops im ersten Quartal 2023 finden Sie unter:

<https://www.hausdesstiftens.org/non-profits/wissen/online-workshops/>

Online zum kostenlosen Vereinsregisterauszug

Vereine können sich über ein vereinfachtes Verfahren freuen, wenn sie Inhalte aus dem Vereinsregister abrufen wollen. Seit dem 1. August 2022 bietet das gemeinsame Registerportal der Länder (https://www.handelsregister.de/rp_web/welcome.xhtml) die Möglichkeit, kostenlos und ohne vorherige Registrierung Dokumente herunterzuladen. Vereine profitieren beispielsweise dann von dem neuen Verfahren, wenn sie einen Förderantrag stellen wollen und dafür einen aktuellen Registerauszug aus dem Vereins- bzw. dem Handelsregister vorlegen müssen.

Weitere Informationen unter:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/>

Vereinsrecht und Ehrenamt: Publikation

Die neu erschienene zweite Auflage des Ratgebers »Vereinsrecht und Ehrenamt«, herausgegeben von der Verbraucherzentrale, hilft dabei, ehrenamtliches Engagement auf eine rechtssichere Basis zu stellen. Denn viele Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich – im Sport, bei der Hausaufgaben-Betreuung oder im Gesangsverein. Nicht immer müssen sie dafür auch gleich Mitglied in einem Verein sein. Doch auch Initiativen und andere Zusammenschlüsse sind rechtliche Gemeinschaften, für die bestimmte Regeln gelten. Die Neuauflage des Ratgebers »Vereinsrecht und Ehrenamt« gibt einen Überblick über mögliche Rechtsformen und informiert auf 160 Seiten, was rund um solche Zusammenschlüsse zu beachten ist. Eine bereitgestellte Hilfe ist dabei auch ein Online-Tool, um eine eigene Vereinssatzung individuell zu erstellen und dem Verein ein rechtssicheres Fundament zu verleihen.

Weitere Informationen unter:

<https://www.ratgeber-verbraucherzentrale.de/>

Engagement mit Zukunft: Publikation

In der Neuerscheinung »Engagement mit Zukunft. Förderung der Selbstbestimmung und Teilhabe älterer Menschen im Sozialraum« geht es um die Frage, wie ein zukunftsfähiges zivilgesellschaftliches Engagement gestaltet sein kann. Es beruht auf dem Projekt »Ehrenamt der Zukunft (EZuFöST)«, das vom Caritasverband für die Stadt Köln e. V. gemeinsam mit der Hochschule Düsseldorf durchgeführt wurde. Im Mittelpunkt steht das Modellkonzept für ein »Zivilgesellschaftliches Engagement mit Zukunft«. Der Band ist in der Schriftenreihe »ISZF – Interdisziplinäre Studien zu Freiwilligendiensten und zivilgesellschaftlichem Engagement« bei NOMOS erschienen. Es steht auf den Verlagsseiten als kostenfreier Open Access zur Verfügung oder als Print für 44 Euro.

Publikation als eBook oder Print:

<https://www.nomos-shop.de/>

Impulse für die Engagementförderung: FZD-Expertise-Papier

Das erste Expertise-Papier aus dem Forum Zivilgesellschaftsdaten (FZD) wurde am 10. Oktober 2022 publiziert: »Impulse für die Engagementförderung«. In ihm finden sich kompakt mehrere Impulse für die staatliche Engagementförderung, für die Engagementforschung und für die Engagementpraxis. Insgesamt handelt es sich um sieben Impulse. Sie stellen das Resultat der Debatten auf einer Sitzung der FZD-Mitglieder von Mai 2022 dar. Die Impulse richten sich an Akteur*innen der Engagementförderung auf kommunaler, Landes- und Bundesebene sowie an Stakeholder der Engagementpraxis und der Engagementforschung.

Link zur pdf-Datei:

<https://www.ziviz.de/>

Nationale Engagementstrategie

Über eine Webseite der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) können sich Engagierte und zivilgesellschaftliche Organisationen an der Entwicklung der Engagementstrategie der Bundesregierung beteiligen. Diese Erarbeitung einer neuen Leitlinie für die Engagementpolitik hatten die Parteien der Ampelkoalition vor einem Jahr in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart. Ende 2024 soll die Engagementstrategie der Bundesregierung im Kabinett beschlossen werden. Für die Koordinierung innerhalb der Regierung ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zuständig.

Weitere Informationen unter:

<https://www.zukunft-des-engagements.de/>

Jehn: Ehrenamtliche als Multiplikatoren – Zivilgesellschaft gegen Armut

Für die sozial Schwachen in der Gesellschaft wird es immer schwerer: Steigende Preise – ob für Energie, Lebensmittel oder andere wichtige Dinge des täglichen Lebens – lassen den ohnehin schon schwierigen Alltag immer grauer wirken. In Zeiten wie diesen braucht es einen guten Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft. Hier gilt es, eine Spaltung der Gesellschaft zu vermeiden und die Schwächeren aufzufangen. An dieser Stelle können Ehrenamtliche einen wichtigen Beitrag leisten. Ohne sie wären viele Hilfen kaum möglich, sei es in den Bahnhofsmissionen, bei Hausaufgabenhilfen, in der Flüchtlingshilfe oder der Ukrainehilfe – schreibt Autorin Ann-Katrin Jehn, Referentin für Engagementförderung im Caritasverband für die Diözese Fulda e.V..

Zum Beitrag:

<https://www.b-b-e.de/europa-nachrichten/>

Schröder/ Oesterreich: Zivilgesellschaft im Kampf gegen Armut

Wer arm ist, sei selber schuld? Es gibt viele falsche Vorstellungen und Bilder über Armut und Arme, die Armut rechtfertigen – das ist eines der Aspekte, auf die Autor*innen Wiebke Schröder und Lilly Oesterreich in ihrem Beitrag eingehen. Wiebke Schröder ist Referentin Übergreifende Fachfragen und Zivilgesellschaft beim Paritätischen Gesamtverband. Lilly Oesterreich ist Projekt-Referentin für Digitale Kommunikation beim Paritätischen Gesamtverband. Was kann Zivilgesellschaft im Kampf gegen Armut tun? »Zivilgesellschaftliches Engagement, das Armut bekämpfen will, muss also politisch sein und Druck machen für Rahmenbedingungen, die Menschen nachhaltig aus der Armut holen. [...] Im Kampf gegen Armut kann zivilgesellschaftliches Engagement Betroffenen den Rücken stärken, indem Vorurteile zurückgewiesen und Hürden für politische Beteiligung abgebaut werden.«, so Wiebke Schröder und Lilly Oesterreich..

Zum Beitrag:

<https://www.b-b-e.de/europa-nachrichten/>

Stiftung Ehrenamt im Norden

Die Stiftung Ehrenamt im Norden wurde auf Initiative der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse im Jahr 2022 gegründet. Ihre Mission ist die Stärkung des Ehrenamtes in der Region.

Für Carsten Zarp, geschäftsführender Vorstand der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse, bedeutet die Stärkung des Ehrenamtes ein wesentliches und mehr als aktuelles Thema für die Zivilgesellschaft. „Um ihr Wirken für das Ehrenamt deutlich zu erhöhen und dieses mit einer eindringlichen Note zu versehen, hat die Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse einen Teil ihres eigenen Stiftungsvermögens nunmehr ausschließlich der Stärkung des Ehrenamtes in unserer Region gewidmet“, so Zarp zu der Gründung der Stiftung Ehrenamt im Norden.

„Wir wollen gezielt in Projekte investieren, die neue Formen des Ehrenamtes, Probleme der Nachwuchsgewinnung sowie die Qualifizierung von verantwortlichen Personen zum Ziel haben und damit aktiv und nachhaltig das Ehrenamt in unserer Region stark und attraktiv machen.“

Die Stiftung Ehrenamt im Norden wurde mit einem Anfangsvermögen von 500.000,-- Euro ausgestattet. Die Stiftungsziele sollen zukünftig durch die Erlöse aus dem Stiftungsvermögen und durch Zuwendungen Dritter erfüllt werden.

Die erste Förderung in Höhe von 17.000,-- Euro wurde am 05.12. übergeben und soll das Projekt „Zukunftsengagement 2.0“ der Hermann-Ehlers-Stiftung möglich machen und setzt ein starkes Zeichen für die Wichtigkeit des regionalen Ehrenamtes.

Das nettkieler Ehrenamtsbüro ist neben der Hermann-Ehlers-Stiftung Partner der Stiftung Ehrenamt im Norden

Zur Seite der Stiftung:

<https://www.foerde-sparkasse.de/>

„Kieler Engagement zeigt Gesicht“: Auszeichnung für Außenwerbekampagne

Seit Anfang 2020 ist jeden Monat ein*e engagierte*r Kieler*in auf den digitalen Medien von Ströer im gesamten Kieler Stadtgebiet zu sehen. Ein Video des Filmemachers Moritz Boll zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements lief zudem in den Kinos. Diese gemeinsame Kampagne des nettekieler Ehrenamtsbüros, der Landeshauptstadt Kiel und des Medienhauses Ströer – die unlängst verlängert wurde – hat nun den Innovationspreis der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V. (Bagfa) erhalten. Die Kampagne „Kieler Engagement zeigt Gesicht“ ist eines von bundesweit zehn Projekten, die die Bagfa am Montag, 12. Dezember, mit dem mit 1000 Euro dotierten Preis ausgezeichnet hat.

Zur Verleihung des Preises durch die Bagfa:

<https://bagfa.de/aktuelles/meisterinnenstucke-der-offentlichkeitsarbeit/>

Zur Pressemitteilung der Stadt Kiel:

<https://www.kiel.de/>



Nettekieler Ehrenamtsbüro
Andreas-Gayk-Straße 31
Neues Rathaus
24103 Kiel

E-Mail: ehrenamtsbuero@nette-kieler.de
www.nette-kieler.de

Mitwirk-O-Mat Kiel

Seit März 2022 ist der Mitwirk-O-Mat Kiel online und bisher haben fast 2000 ehrenamtlich Interessierte dieses zusätzliche digitale Tool genutzt um sich einen ersten Eindruck über die Vielfalt der Kieler Engagement-Möglichkeiten zu verschaffen (<https://www.nette-kieler.de/mitwirk-o-mat>).

Zur Zeit beteiligen sich 56 Kieler Organisationen und Vereine am Mitwirk-O-Mat. Wollen auch Sie dabei sein und auf Ihr Engagement in Kiel hinweisen?

Dann benötigen wir vor allem eins: Ihre Antworten auf die 20 Thesen des Mitwirk-O-Mat. Mit dem Thesen-Set haben wir versucht, bestmöglich der Vielfalt der Kieler Engagement-Landschaft gerecht zu werden. Bitte besprechen Sie innerhalb Ihrer Gruppe, wie Sie sich zu den Thesen positionieren möchten, und füllen Sie diese Online-Umfrage entsprechend aus. Ihre Antworten tragen wir anschließend in den Mitwirk-O-Mat ein und schon sind Sie mit dabei!

Über folgenden Link kann die Umfrage ausgefüllt werden:

<https://mitwirk-o-mat.de/formular/index.php/647852?lang=de>

Der Mitwirk-O-Mat ist das Engagement-Pendant zum Wahl-O-Maten; er wurde vom Team "Lebendiges Lüneburg" entwickelt und mit dem "Preis für digitales Miteinander" in der Kategorie "Digitales Engagement" ausgezeichnet.

Bis zur nächsten Heldenpost!

**Ihre
Alexandra Hebestreit
und das nettekieler Ehrenamts-
und Kiel-Pass-Büro**